

Ratgeber Finanz

Wieso fallen Roche nach diesem Rekordergebnis?

Der Basler Pharmamulti Roche hat letzte Woche seine exzellenten Jahreszahlen präsentiert. Die Gewinnzahlen sind hervorragend und Roche hat eine volle Kasse. Trotzdem ist der Aktienkurs seit dann rückläufig. Wie ist das zu erklären, fragten mich mehrere Interessierte. Die Erwartungshaltung ist heute wieder sehr hoch. Dieses Rekordergebnis war unter Fachleuten keine Ueberraschung und schon vorher in den Börsenkursen „eingepreist“, also enthalten. Wird der Markt also nicht noch zusätzlich positiv überrascht, sind keine weitere Impulse zu erwarten und möglicherweise tritt dann die alte Börsenregel in Kraft „sell on good news“ – verkaufe bei guten Neuigkeiten. Zudem scheinen mir Margenausweitungen längerfristig nicht mehr denkbar, da die Kosten des Gesundheitssystems definitiv an die Grenzen stossen und nun Riegel gegen sehr hohe Medikamentenpreise geschoben werden. - Im jetzigen Umfeld wird oft vergessen, dass die Börse sehr viel Positives vorweggenommen hat und nicht das Resultat der Vergangenheit sondern der Zukunft interessiert. An der Börse werden also vor allem Erwartungen gehandelt. Es wird schwierig sein, überall diese Erwartungen zu treffen oder zu übertreffen. Dies ist ja auch einer der Gründe, weshalb ich im letzten Ratgeber zur vorsichtigeren Anlagepolitik ermahnt habe.

Festhypotheken immer noch günstig

Trotz leichten Zinsanstiegen sind längerfristige Festhypotheken immer noch günstig. Die Sätze zwischen 2 – 4 Jahre haben mehr zugelegt als die Sätze für über 5 jährige Laufzeiten. Durch die sehr starke Konkurrenzsituation sind die Margen der Banken weiterhin tief und die Verbraucher bekommen, wenn die finanziellen Rahmenbedingungen stimmen, erstklassige Offerten. Im Moment empfehle ich eine Kombination aus einem grösseren Teil Festhypothek und einem Teil variabel. Bei sehr langen Festhypotheken (8 Jahre und länger) bleibe ich weiterhin sehr vorsichtig. Nicht wegen den Konditionen sondern, weil man doch sehr lange gebunden ist und ein vorzeitiger Ausstieg dann sehr teuer werden kann. Dieser Punkt wird zum Zeitpunkt des Abschlusses aber oft vergessen. Die Gesundheit, Veränderung in der Arbeits- oder Familiensituation können aber rasche Veränderungen hervorrufen, welche mit einer sehr langen Festhypothek nicht gut verbindbar sind, resp. die nötige Flexibilität einschränken.

OC Oerlikon – nur noch mit sehr grosse Phantasie zu erklären

Der Aktienkurs der ehemaligen Unaxis hat sich in den letzten 2 Jahren verfünffacht. Nach der Uebernahme der Mehrheit durch die oesterreichische Beteiligungsgesellschaft Victory sind die Kurse richtiggehend explodiert. Das jetzige Kursniveau nimmt aber sehr, sehr viele positive Ergebnisse vorweg. Hier braucht es nicht viel und eine (stärkere) Gegenbewegung könnte einmal eintreffen. Das neue Management hat sicherlich schon einiges erreicht. Ein grosser Teil ist aber vor allem

durch gutes Finanzmarketing zu erklären. Allein damit kann man längerfristig nie einen Kurs hoch halten. Neuengagements sind hier zu vermeiden. Bestehende Positionen würde ich verkaufen.

Hinweis: Sie finden uns in Frick an der Hauptstrasse 43. Alle Ratgeber können Sie unter www.ruetschi-ag.ch jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.